

Niederschrift

über die 34. Sitzung des Innenstadtbeirates

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 09.01.2018, 18:00 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Ratsmitglieder

Graebert, Friderike

Mitglieder

Deigentasch, Mario

ab 18:30 Uhr (TOP 1)

Dürr, Markus

Erdelt, Paul-Walter

Grun-Marquardt, Rainer

Kappel, Jochen

ab 18:15 Uhr (TOP 1)

Kleinschmidt, Olaf

Kraft, Ulrike

Schallmo, Karl-Heinz

bis 20:15 (TOP 9)

Schönbach, Günter

bis 20:15 Uhr (TOP 9)

Wodo-Geppert, Sylvia

ab 18:28 Uhr (TOP 1)

Stellvertreter

Kamenetzky, Eva

Vertretung für Hr. Rouwen

Witte, Thomas

Vertretung für Hr. Schneider bis 20:08 (TOP 8)

Gäste

Scherer, Günther

Welsch, Hans-Jürgen

Verwaltung

Zillig, Ann-Kathrin

Stellv. Vorsitzender

Böhringer, Andreas Dr.

Vorsitzender

Schied, Norbert

Entschuldigt:

Mitglieder

Hartmann, Edwin

Rouwen, Stefan

Schneider, Reinhard

TAGESORDNUNG:

1. Berichte aus den Arbeitskreisen
2. Schiller-Denkmal
3. Toilettenanlage im Hauptbahnhof

- | | | |
|----|---|----------|
| 4. | Sanierungsmaßnahmen an innerstädtischen Parkanlagen und einem Kulturdenkmal: Villa Böhm, Kriegergarten und Rosengarten | 002/2018 |
| 5. | Stellplatzsatzung Innenstadt | 413/2017 |
| 6. | Flächennutzungsplan-Teiländerung "Kasernenstraße Ost" im Stadtbezirk 32 a) Entscheidung über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen b) Feststellungsbeschluss | 416/2017 |
| 7. | Bebauungsplan "Kasernenstraße" III. Änderung im Stadtbezirk 32 und im Ortsbezirk Mußbach a) Entscheidung über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB | 417/2017 |
| 8. | Mitteilungen und Anfragen | |

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsitzende, Tagesordnungspunkt 4 vorzuziehen und vor Tagesordnungspunkt 1 zu behandeln. Hierzu gibt es keine Einwände.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Stellvertreter, das Stadtratsmitglied Friderike Graebert, alle Gäste sowie Herrn Gall von der Presse.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 4

002/2018

Sanierungsmaßnahmen an innerstädtischen Parkanlagen und einem Kulturdenkmal: Villa Böhm, Kriegergarten und Rosengarten

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Landschaftsarchitekt, Martin Hauck, an der Sitzung teil. Dieser präsentiert und erläutert die Pläne zu den Sanierungsmaßnahmen an innerstädtischen Parkanlagen und einem Kulturdenkmal.

Die Sanierungsmaßnahmen im Krieger- und Rosengarten sollen im April 2018 beginnen und jeweils zwei Monate andauern.

Im Rosengarten sollen die neuen Wege, nicht wie im Park der Villa Böhm und im Kriegergarten, asphaltiert, sondern gepflastert werden. Der Innenstadtbeirat bittet die

Verwaltung, diese Entscheidung nochmals zu überdenken und auch hier Betonpflaster einzusetzen.

Bezüglich des Kriegergartens empfiehlt der Innenstadtbeirat eine Zusammenarbeit mit der Abteilung Tiefbau, da sich die Straße oberhalb (Am Kriegergarten) in einem sehr schlechten Zustand befindet.

Nach der Theatersaison im Park der Villa Böhm sollen dann auch die dort geplanten Sanierungsmaßnahmen starten. Auch diese werden etwa zwei Monate andauern. In dieser Zeit ist ein kompletter Durchgang durch den Park der Villa Böhm leider nicht möglich, das Museum in der Villa Böhm wird jedoch während der Maßnahmen erreichbar sein.

Der Innenstadtbeirat empfiehlt einen zusätzlichen Zugang zum Rosengarten vom GDA-Wohnstift aus zu schaffen. Sollten die Sanierungsmittel hierfür nicht ausreichend sein, könne man hier eventuell Mittel im Haushalt der Stadt einstellen.

Der Innenstadtbeirat empfiehlt dem Ausschuss für Bau und Planung, einstimmig, zu beschließen, die Sanierung der innerstädtischen Parkanlagen Villa Böhm, Kriegergarten und Rosengarten gemäß den vorgestellten Plänen und ggf. der oben genannten Empfehlungen durchzuführen.

TOP 1

Berichte aus den Arbeitskreisen

- **Arbeitskreis „Verkehr“**

Der Vorsitzende schlägt vor, in der nächsten Sitzung des Innenstadtbeirates am 13. Februar 2018, das Thema „Winzinger Knoten/ Speyerdorfer Straße“ zu thematisieren. Der Arbeitskreis „Verkehr“ könne den Bürgerinnen und Bürgern seine ausgearbeiteten Vorschläge präsentieren und weitere Ideen mit diesen gemeinsam sammeln. So wolle der Innenstadtbeirat einen neuen Weg einschlagen und transparenter an die Öffentlichkeit treten.

Diese Ideen sollen anschließend der Stadtverwaltung präsentiert werden. Wunsch des Innenstadtbeirates ist es, dass in Zukunft das ein oder andere Gutachten nicht mehr in Auftrag gegeben werden müsse.

Zu dieser Sitzung soll auch der kommissarische Leiter des Landesbetriebes Mobilität, Herr Richard Lutz, eingeladen werden.

Alle Mitglieder des Innenstadtbeirates sind damit einverstanden.

- **Arbeitskreis „Sauberkeit“**

Beiratsmitglied Paul-Walter Erdelt teilt mit, dass es bis zur nächsten Sitzung des Innenstadtbeirates, ein Infoschreiben und einen Aufkleber (für auf die Mülltonnen) mit allen wichtigen Informationen zur Abfallentsorgungssatzung entwerfen wird. Diese sollen nach Genehmigung durch die Stadtverwaltung dann an alle Anwohner in der Innenstadt verteilt werden.

- **Arbeitskreis „Attraktivität“**

Beiratsmitglied Jochen Kappel lobt die Ordnungsbehörde, dass bereits einige Werbeschilder am AVG-Kreisel beseitigt wurden. Die Beseitigung der sich dort noch befindenden Werbeschilder sollten jedoch weiterhin im Auge behalten werden.

Zudem wird die Einfahrt „Neustadt Süd“ gelobt.

Der Vorsitzende informiert, dass die Auswertungen zu den Befragungen in der Innenstadt von Oberbürgermeister Löffler an den neuen Oberbürgermeister Weigel weitergegeben wurden. Eine Rückmeldung hierzu steht noch aus.

TOP 2

Schiller-Denkmal

Die Bürgerstiftung der Stadt Neustadt an der Weinstraße plant eine Sanierung des Schiller-Denkmales. Hierzu hat diese beim Ordnungsamt der Stadt Neustadt an der Weinstraße den Wunsch geäußert, 3 PKW-Stellplätze vor dem Denkmal zu entfernen, um das Denkmal hervorzuheben. Dieser Wunsch wurde jedoch vom Ordnungsamt abgelehnt.

Zur Entfernung der Parkplätze gibt es jedoch auch verschiedene Meinungen innerhalb des Innenstadtbeirates. Einerseits wird für die Erhaltung der Parkplätze oberhalb des Bahnhofes plädiert, andererseits sind auch einige Mitglieder dafür, die Parkplätze zu entfernen, um eine bessere Sicht auf das Denkmal zu gewährleisten.

Der Innenstadtbeirat begrüßt bei 11 Ja- Stimmen und 2 Enthaltungen (Beiratsmitglieder Kraft,

FWG und Beiratsmitglied Grun-Marquardt, Bündnis 90/ Die Grünen) die Initiative der Bürgerstiftung und bittet die Stadtverwaltung zu prüfen, welche Kosten entstehen, wenn das Denkmal erhöht und gedreht wird. Ebenfalls sollen weitere Zugänge geschaffen werden.



TOP 3

Toilettenanlage im Hauptbahnhof

Der Vorsitzende informiert über ein Telefonat mit Herrn Werner Schreiner bezüglich der Toilettenanlage im Hauptbahnhof. Herr Schreiner hat in diesem berichtet, dass sich der Umbau der Toilettenanlagen etwas verzögert hat, nun jedoch weitergeführt wird. Für die Zeit des Umbaus steht außerhalb des Bahnhofes ein Toilettenwagen zur Verfügung.

Der Innenstadtbeirat bittet die Verwaltung, Kontakt mit der Deutschen Bahn aufzunehmen, um die Situation schnellstmöglich zu verbessern.

TOP 5

413/2017

Stellplatzsatzung Innenstadt

Der Innenstadtbeirat entscheidet sich einstimmig, über die Stellplatzsatzung nicht abzustimmen, da hierzu noch konkrete Informationen über den Zweck der Veränderungen und die finanziellen Auswirkungen für die Stadt fehlen.

Der Innenstadtbeirat bittet zudem die Verwaltung, das Krankenhaus Hetzelstift und das GDA-Wohnstift aufzufordern, die dort vorhandenen Stellplätze nachzuweisen.

TOP 6

416/2017

Flächennutzungsplan-Teiländerung "Kasernenstraße Ost" im Stadtbezirk 32 a) Entscheidung über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen b) Feststellungsbeschluss

Der Innenstadtbeirat empfiehlt dem Stadtrat einstimmig bei 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (BM Ulrike Kraft, FWG),

- a) über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen laut Verwaltungsvorschlag zu beschließen und
- b) den Feststellungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Teiländerung zu fassen.

TOP 7

417/2017

Bebauungsplan "Kasernenstraße" III. Änderung im Stadtbezirk 32 und im Ortsbezirk Mußbach a) Entscheidung über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Der Innenstadtbeirat empfiehlt dem Stadtrat, einstimmig, bei 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (BM Schönbach, SPD und BM Grun-Marquardt, Bündnis 90/ Die Grünen) den Bebauungsplan "Kasernenstraße" III. Änderung im Stadtbezirk 32 und im Ortsbezirk Mußbach zu beschließen.

TOP 8

Mitteilungen und Anfragen

- **Buslinie 515**

Herr Welsch, stellvertretendes Beiratsmitglied, berichtet über den regelmäßigen Ausfall der Busse der Linie 515 (Schöntal). Aus persönlichen Erfahrungen teilt er mit, dass an der Bushaltestelle „Wilhelm-Gisbertz-Straße“ des Öfteren ein Schild „Bushaltestelle derzeit nicht bedient“ befestigt ist. Für ältere Menschen stellt dies ein großes Problem dar, da diese auf den Busverkehr angewiesen sind.

Der Innenstadtbeirat beschließt, Herrn Werner Schreiner zu kontaktieren, um diesem die Problematik zu erläutern.

- **Projekt „Wasser in die Stadt“**

Der Innenstadtbeirat bittet den Stadtvorstand, das Projekt „Wasser in die Stadt“ vor Umsetzung nochmals genauer zu betrachten und die Auswirkungen auf den Lieferverkehr, Bahnhofsvorplatz, Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt etc. zu beachten. Es wird dringend ein Konzept benötigt, damit sich die Veranstaltungen gegenseitig befruchten und nicht stören.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

gez.

Norbert Schied

Vorsitzender

gez.

Ann-Kathrin Zillig

Protokollführer/in